Präsentation für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Bornheim am 14.06.2023

DIE FAMILIEN- UND ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLE DES RHEIN-SIEG-KREISES IN BORNHEIM

VOLKER NEUHAUS UND DIRK POLCHOW

© Rhein-Sieg-Kreis 2023

DIE FAMILIEN- UND ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLE DES RHEIN-SIEG-KREISES IN BORNHEIM

- zuständig für Bornheim und Alfter seit 1979
- Beratungsangebote nach §28 SGB VIII als Pflichtaufgabe der Jugendhilfe
- vier Fachkräfte auf 2,9 Stellen bei einer Einwohnerzahl von 72 000
- multidisziplinäres Team aus Psychologinnen, Psychologen und einem Heilpädagogen
- Schulpsychologische Beratungsstelle und Fachstelle sex. Gewalt vor Ort

QUALITÄTSSTANDARDS

- Niederschwelligkeit - freier Zugang ohne förmliche Leistungsgewährung
- Freiwilligkeit der Inanspruchnahme
- fachliche Unabhängigkeit bei der Durchführung der Aufgabe
- Schweigepflicht
- Vertraulichkeit und Datenschutz
- Gebührenfreiheit

DIE FAMILIEN- UND ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLE DES RHEIN-SIEG-KREISES IN BORNHEIM

- 412 Beratungsfälle im Jahr 2022 bei 279 Neuanmeldungen
- fallübergreifende Tätigkeiten, Prävention und Vernetzung
- Arbeit im Netzwerk Frühe Hilfen

DIE ANGEBOTE DER FAMILIEN- UND ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLE

- Vorträge zu erziehungs- oder familienrelevanten Themen
- thematische Elterngruppen (z. B. „Pubertät“, „Grenzen setzen“)
- Monatliche Sprechstunden in den Bornheimer Familienzentren
- Gruppen für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien
- Beratung für pädagogische Fachkräfte
- Beratung im Kinderschutz als insoweit erfahrene Fachkräfte (§8b)

BERATUNG NACH §28 SGB VIII

- erfolgt nach telefonischer Anmeldung durch die Eltern,
- bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsangeboten,
- umfasst psychologische und psychosoziale Beratung,
- pädagogisch-therapeutische Interventionen
- und die Arbeit mit dem sozialen Umfeld des Kindes

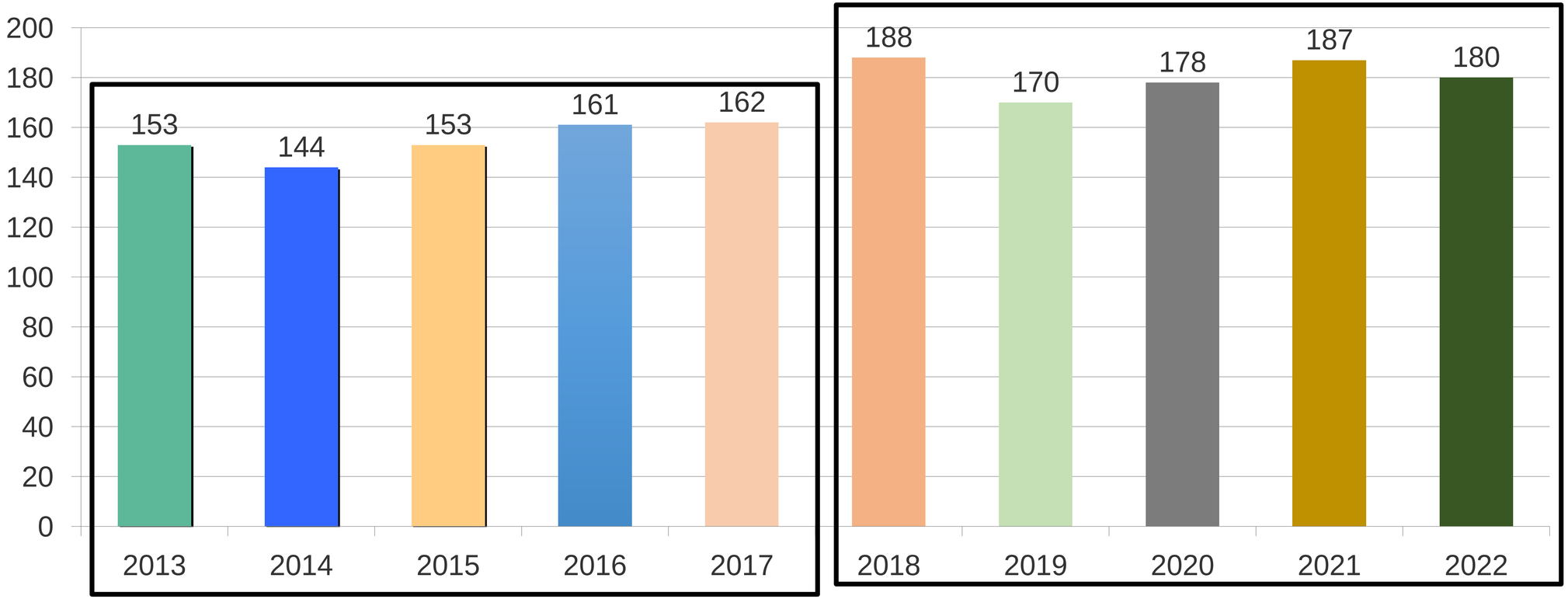
EINZELFALLBERATUNG

- Wartezeit: 66% der Ratsuchenden erhielten innerhalb von 4 Wochen ein persönliches Anmeldegespräch, 27 % innerhalb von 2 Wochen

- Dauer der Beratung: 53 % aller Beratungen sind nach weniger als 6 Monaten abgeschlossen (21 % unter 3 Monaten)
- weitere 40 % nach 6 bis 18 Monaten
- in 6 % aller Fälle länger als 18 Monate

BORNHEIMER NEUANMELDUNGEN IM VERGLEICH DER LETZTEN ZEHN JAHRE

- Anteil der Neuanmeldungen aus Bornheim liegt im Durchschnitt bei 69%
- Im Fünf-Jahres-Vergleich Anstieg der Neuanmeldungen um 16%

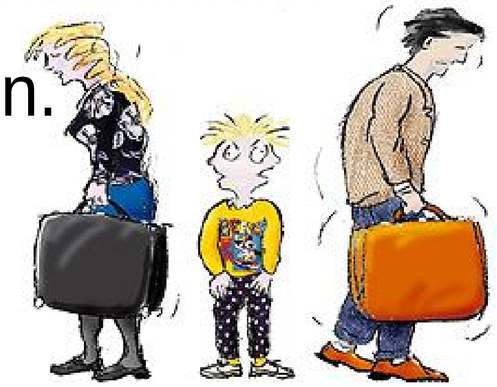


TRENNUNGS- UND SCHEIDUNGSBERATUNG

Belastungen der Kinder durch familiäre Konflikte zu 63% Anlass zur Beratung

Eltern

- melden sich, um die Auswirkungen einer bevorstehenden Trennung zu reduzieren.
- kommen auf Anraten des zuständigen ASD bei anhaltenden Konflikten .
- werden vom Familiengericht in die Beratungsstelle verwiesen.
- suchen ein therapeutisches Angebot für ihre Kinder.



BERATUNG IN FRAGEN DES KINDERSCHUTZES

§ 8b Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

(1) „Personen, die beruflich in Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen stehen, haben bei der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung im Einzelfall gegenüber dem örtlichen Träger der Jugendhilfe Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft.“

BERATUNG IN FRAGEN DES KINDERSCHUTZES

Ablauf der Beratung

- Anfrage zur anonymisierten Beratung über Kitas, Schulen, Ärzte,...
- sofortiger telef. Kontakt zur Fachkraft. Zeitnahe Terminierung vor Ort
- Gespräch mit Fachkräften, Teams und Leitung
- Beratung auf Basis der Beobachtungen der Fachkräfte
- Gefährdungseinschätzung unter Einbezug der vorliegenden Informationen
- Begleitung der Fachkräfte bei der Gestaltung konkreter Vereinbarungen

ZUR ERWEITERUNG DES STELLENVOLUMENS

1. Der Anstieg der Anmeldezahlen geht einher mit einer Veränderung der Beratungsanlässe.

2. Die Beratung bei familiären Konflikten, insbesondere bei Trennung und Scheidung, führt zu längeren und arbeitsintensiveren Beratungsverläufen.

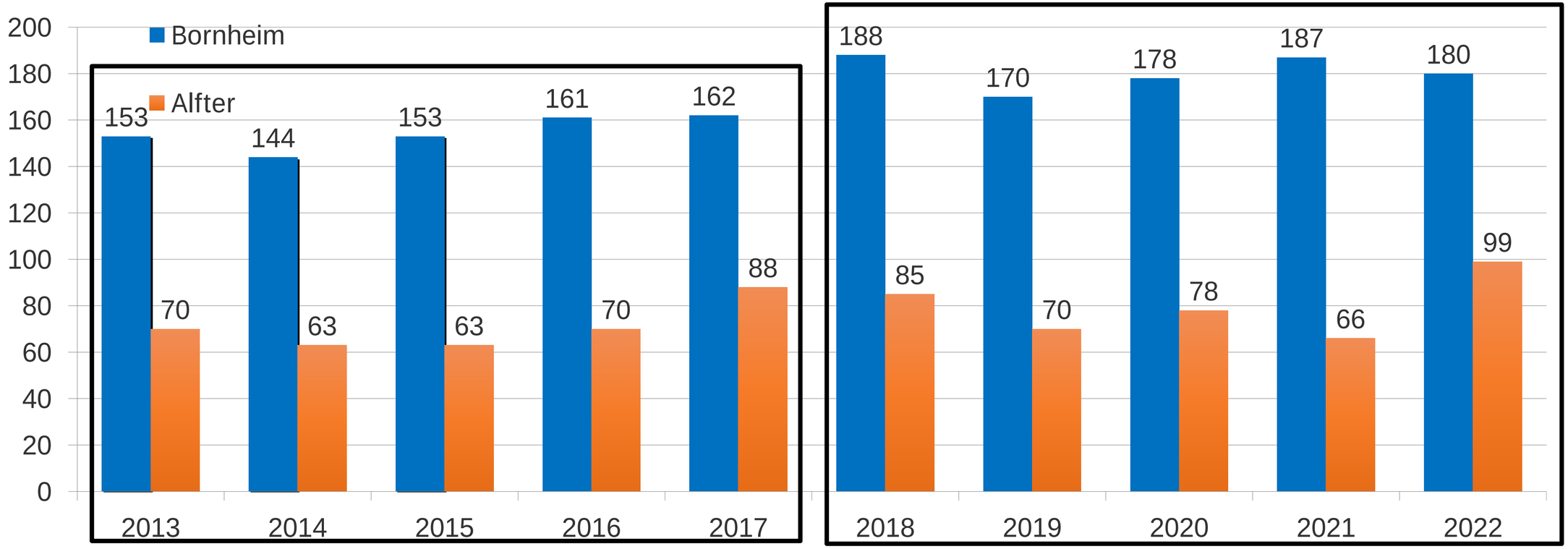
3. Weitere Arbeitsfelder sind hinzugekommen: Hierzu zählen insbesondere unsere Beratungsangebote im Bereich des Kinderschutzes als insoweit erfahrene Fachkräfte aber auch Angebote im Bereich der Frühen Hilfen (Fallkonferenzen).

ZUR ERWEITERUNG DES STELLENVOLUMENS

4. Die Beratungsstelle wird verstärkt von pädagogischen Fachkräften der Bornheimer und Alfterer Kindertagesstätten mit dem Wunsch einer fachlichen Unterstützung angefragt.

5. Um die dargestellten Aufgaben vollumfänglich erfüllen zu können, erachten wir innerhalb des RSK‘es einen Personalschlüssel von einer Fachkraft auf 20.000 Einwohner für angemessen. Hierzu braucht es eine Stellenerweiterung um 0,5 Stellen, die anteilig finanziert werden könnte.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

BORNHEIMER UND ALFTERER NEUANMELDUNGEN IM VERGLEICH DER LETZTEN ZEHN JAHRE

- Anteil der Neuanmeldungen aus Bornheim liegt im Durchschnitt bei 69%
- In Bornheim Anstieg der Neuanmeldungen um 16%, in Alfter um 10%